WIRTSCHAFTSNOTIZEN AUS BAD OEYNHAUSEN

Pflegedienst „Die Brücke“ unter neuer Führung

Sonja und Rainer Marotzke haben in der Bonitas GmbH eine Nachfolge gefunden. Alle 25 Mitarbeiterinnen und die Kunden sind übernommen worden.

Nicole Bliesener

■ **Bad Oeynhausen**. Seit 1997 haben Sonja und Rainer Marotzke den Pflegedienst „Die Brücke“ mitten im Herzen Eidinghausens betrieben. Nach 24 Jahren haben die beiden nun ihr Engagement beendet. „Wir haben unseren Pflegedienst zum Jahreswechsel an die Bonitas im Mühlenkreis GmbH übergeben. Für uns beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt“, sagen Sonja und Rainer Marotzke im Gespräch mit der *NW*.

Gemeinsam mit ihrem 25-köpfigen Team haben die Beiden Pflegebedürftige in Bad Oeynhausen und Umgebung betreut. Aber ihre Arbeit wird fortgeführt – sozusagen unter neuer Schirmherrschaft. „Der Übergang läuft nahtlos“, sagt Marotzke, „alle Mitarbeiterinnen und Kunden wurden übernommen. Auch der Standort an der Eidinghausener Straße, das Pflegekonzept und der Name ’Die Brücke – Zeit für Pflege’ bleiben erhalten.“ Das Team der Brücke besteht aus 15 Pflegekräften und zehn Mitarbeiterinnen für den Bereich Hauswirtschaft, neu im Team sind nun zwei Leitungskräfte der Bonitas. „Kein Mitarbeiter ist nach der Übernahme schlechter gestellt“, fügt Sonja Marotzke hinzu, „das war uns besonders wichtig.“

Die Suche nach einem Nachfolger habe sich nicht ganz einfach gestaltet, berichten die beiden. Angefangen zu suchen haben Sonja und Rainer Marotzke bereits vor gut drei Jahren. „Interessenten hatten wir mehrere, aber man möchte natürlich, wenn man sein Lebenswerk übergibt, den Status quo zumindest erhalten“, sagt Rainer Marotzke. Und seine Frau Sonja fügt hinzu: „Vor allem das Wohl unserer Mitarbeiter lag uns am Herzen.“

Sonja und Rainer Marotzke haben ihren Pflegedienst „Die Brücke“ an die Bonitas im Mühlenkreis GmbH übergeben. FOTO: PRIVAT

Mit der Bonitas sind die beiden schließlich in Vertragsverhandlungen eingestiegen. „Die haben sich ganz schön hingezogen. Letztlich haben die Verhandlungen genauso lange gedauert wie eine Schwangerschaft“, sagt Rainer Marotzke und lacht. Während der 66-Jährige künftig seinen Ruhestand genießen möchte, plant seine Frau Sonja nach eigener Aussage „eine Reise ins Abenteuerland“. „Ich habe vor einiger Zeit ein berufsbegleitendes Studium der komplementären Methoden im Gesundheitswesen begonnen und das möchte ich jetzt im März abschließen.“ Was danach kommt, weiß sie noch nicht, der Weg in eine neue Selbstständigkeit ist aber nicht ausgeschlossen. „Auf jeden Fall freue ich mich auf diesen neuen Lebensabschnitt.“